

Rund um den Schwammerl Turm

Gemeindemitteilungsblatt für die Region Leoben
Nr. 12, Dezember 2019

RM 04A035819

ergeht an jede
Postabgabestelle in
Leoben, Proleb,
St. Michael,
Niklasdorf,
St. Peter Freienstein
und St. Stefan o.L.

REGIONALMEDIUM



Danke! KPÖ holt schönes Plus

Die KPÖ-Steiermark hat bei der Landtagswahl das zweitbeste Ergebnis ihrer Geschichte erzielt. Sie erreichte 6 Prozent, ein Plus von 1,8 Prozent und verfehlte ein drittes Landtagsmandat nur um rund 300 Stimmen. Claudia-Klimt Weithaler und der Leobener Stadtrat Werner Murgg ziehen für die KPÖ wieder in das Landesparlament ein.

Namens der steirischen KPÖ danken Claudia Klimt-Weithaler und Werner Murgg allen Wählerinnen und Wählern für das ihnen geschenkte Vertrauen. Im Bezirk Leoben erreichten die Kommunisten über 8 Prozent, ein Plus von 1,8 Prozent. Besonders erfreulich einige Gemeindeergeb-

nisse: In Leoben hält die KPÖ nun bei 11,5 Prozent (plus 2,5), in Knittelfeld 12 Prozent (plus 1,5), in Trofaiach 9,8 Prozent (plus 1,5). In Graz wurde das Ergebnis von 2015 mit rund 13 Prozent deutlich übertroffen. Hier konnte die KPÖ die FPÖ überholen. Besonders gut war das Ab-

schneiden in Rottenmann mit 16,8 Prozent. Offenbar hat sich der Einsatz der KPÖ für die drei bestehenden Spitäler im Bezirk Liezen gelohnt. Denn auch in Bad Aussee steht ein Plus von drei Prozent zu Buche. Hier erreichte die KPÖ 9,5 Prozent. Besonders erfreulich: Ein Grundmandat in der Obersteiermark ist nicht mehr außer Reichweite.

Die Bodenhaftung nicht verloren

Noch am Wahlabend erklärte Werner Murgg über

die Gründe des guten Abschneidens befragt: „Immer mehr Menschen erkennen, daß bei uns Wort und Tat zusammen passen. Unsere Mandatarinnen und Mandatäre haben über all die Jahre gezeigt, daß sie die Bodenhaftung und den Kontakt zu den einfachen Menschen behalten haben. Die KPÖ ist und bleibt die konsequente Interessenvertretung der Arbeiter und Angestellten.“

TOTALABVERKAUF

Antikflohmarkt



WEIHNACHTS-FLOHMARKT

in der Rathauspassage Leoben-Hauptplatz
noch bis 23. Dezember

Keramik, Porzellan, Schallplatten, CDs,
Bücher etc.

www.jahrbacher.at

Aus dem Leobener Stadtrat

100.000 Euro für Boulderwand, Seniorenclub-Donawitz bekommt endlich neue Heizung

Die Firma boulderpointgesmbH wird in Leoben eine Boulderhalle betreiben. Die Boulderwand, eine Art Kletterwand, errichtet eine slowenische Firma. Die Kosten für die Wand, immerhin knapp 100.000 Euro, zahlt nicht die boulderpointgesmbH sondern die Stadtgemeinde Leoben. Die Wand wird in Form einer Bittleihe an die boulderpoint übergeben.

ÖVP-Stadtrat Reinhard Lerchhammer kritisierte diese Konstruktion. Es handle sich dabei um eine Wirtschaftsförderung. Deshalb müsse der Beschluß, so Lerchhammer, in den Gemeinderat kommen. Ein dahingehender Antrag wurde von SPÖ und FPÖ abgelehnt. KPÖ-Stadtrat Werner Murgg tritt dafür ein die Boulderhalle als Gemeinde selbst zu betreiben. Ankauf und Bittleihevertrag wurden schließlich von SPÖ und FPÖ beschlossen. KPÖ und ÖVP stimmten dagegen.

Lorberaustraße bekommt endlich eine neue Heizung. Bisher wurde er vom nebenstehenden Objekt, der ehemaligen Schule, mitversorgt. Die dortige Heizung ist nicht mehr voll funktionsfähig. Nun bekommt das Gebäude, in dem der Seniorenclub untergebracht ist, eine neue Gasheizung. Die Kosten von 21.000 Euro wurden einstimmig bewilligt. 37.000 Euro kosten diverse Reparaturen im Asia Spa. Auch das wurde einstimmig beschlossen.

ASKÖ Leoben bekommt eine Sondersubvention für das 35-jährige Jubiläum; insgesamt 2.750 Euro. Die Polzeisportvereinigung erhält für 2019 9.300 Euro an Subventionen, die Fasnichsgilde Leoben 3.000 Euro.

Im Objekt Peter Tun-

ner-Straße 2, es beherbergt den Trauungssaal, wird ein Lift errichtet. Kostenpunkt 195.000 Euro. Für die neue Sporthalle wird um 15.000 Euro eine Arbeitsbühne angeschafft. Alle diese Beschlüsse wurden von SPÖ, ÖVP, KPÖ und FPÖ einstimmig gefaßt.

Tagesszentrum: Endlich Start

Seit Jahren wartet Leoben auf die Errichtung eines Tagessentrums. Hier können Seniorinnen und Senioren, die nicht in eine Pflegeeinrichtung übersiedeln wollen, tagsüber Aufnahme finden. Bereits vor vielen Jahren haben ÖVP und KPÖ dieses Thema im Gemeinderat angeschnitten. In Folge war sogar eine Delegation aus SPÖ, ÖVP und KPÖ mit Bürgermeister Kurt Wallner bei Landesrat Christopher Drexler, um dem Anliegen Nachdruck zu verleihen.

Trotzdem wurde Leoben immer vertröstet.

KPÖ-Landtagsabgeordneter Werner Murgg hat Drexler im Landtag an seine seinerzeitige Zusage erinnert. Obwohl seitens des Landes prinzipielle Bereitschaft für ein derartiges Tagesszentrum signalisiert wurde, ließ die Umsetzung wieder auf sich warten. Nun scheint es tatsächlich so weit zu sein: In der kommenden Gemeinderatssitzung könnte der Startschuß fallen.

Auf der Tagesordnung steht der Abschluß einer Vereinbarung mit dem Sozialhilfeverband sowie ein Förderantrag für sogenannte ELER-Mittel. Das Zentrum soll von der Volkshilfe betrieben werden und würde in Donawitz neben dem Volkshilfeheim entstehen.

Endlich neue Heizung

Der Seniorenclub in der

Subventionen und Förderungen

Der HAP KI DO – Verein

Wir kaufen Ihr Gold!

- sofort gegen Bargeld
- unbürokratisch
- zum Tageshöchstpreis

Schmuck, Münzen, Barren, Uhren
Zahngold, beschädigte Gegenstände, ...

... weil gute Geschäfte Vertrauenssache sind:

Antiquitäten Jahrbacher
gratis Auskunft 0664/33 82 716
Direkt in Leoben beim Schwammerlturm
www.jahrbacher.at



Auch Verpfändung möglich!



K O M M E N T A R

KPÖ ist neue Arbeiterpartei

Am Wahlabend der Landtagswahl waren viele Kommentatoren aus den übrigen Bundesländern überrascht über den Erfolg der KPÖ. In vielen Städten, vor allem in der Landeshauptstadt Graz, aber auch in Leoben, Rottenmann oder Knittelfeld, erreichte die KPÖ zweistellige Ergebnisse. Angesichts der von Wahl zu Wahl beobachtbaren Verluste der SPÖ sehen viele in der steirischen KPÖ bereits die neue Arbeiterpartei. Für steirische Beobachter kam der Erfolg allerdings nicht gänzlich überraschend. Beweisen doch unsere Mandatarinnen und Mandatäre vor Ort seit mehr als einem Jahrzehnt durch konsequente Basisarbeit, daß sie wissen, wo den

einfachen Menschen der Schuh drückt. Durch unsere selbst auferlegte Gehaltsbeschränkung haben wir eine Ahnung davon, wie kleine und mittlere Einkommensbezieher ihren Lebensunterhalt finanzieren müssen. Uns geht es nicht um Politkarrieren. Uns geht es um den Einsatz für bessere Löhne und Gehälter, billiges Wohnen, ordentliche Sozialleistungen und ein Gesundheitssystem, das nicht von der Brieftasche des Patienten abhängig ist. Dafür wurden wir gewählt. Dafür werden wir uns weiter einsetzen. Insgesamt ist das Wahlergebnis wenig erfreulich. Die FPÖ erreichte trotz unglaublichen Spesenrittertums immer noch 17 Prozent, die ÖVP, die für die verfahrenere Gesundheitspolitik - Zusperrern von Spitälern und Spitalsabteilungen - , für das weitere Zubetonieren

unserer Landschaft und für das Mästen von Großkonzernen steht, fuhr 36 Prozent ein. Die Sozialdemokratie fiel unter 23 Prozent. Ihr schlechtestes Ergebnis seit 1945. Schadenfreude ist fehl am Platz. Auch wenn sie sich das Ergebnis selbst zuzuschreiben hat. Man kann nicht als bisher Stimmstärkster den Wählern sozialdemokratische Politik versprechen und in Wahrheit ein ÖVP-Programm umsetzen. Die Oligarchenpartei Neos, die den kleinen Pensionistinnen und Pensionisten die Pensionserhöhung nicht gönnt, zieht in den Landtag ein. Die Grünen dürfen sich über einen schönen Erfolg freuen. Auch für sie wird der politische Zahltag kommen. Eine Frage blenden die selbsternannten Klimaretter nämlich aus: Wer wird die klimarettenden Maßnahmen



Werner Murgg
KPÖ-Landtagsabgeordneter
und -Stadtrat

letztlich bezahlen? Wie alles ist auch das eine Verteilungsfrage. Für Co2-Steuer, Ökostromabgabe & Co. werden wohl wie bisher die einfachen Menschen zur Kasse gebeten werden. Den Deregulierungswahn der EU, der für die steigende Umweltverschmutzung zu einem großen Teil verantwortlich ist, hat die Umweltpartei bis jetzt nicht auf ihrem Radar, sind die Grünen doch die größten EU-Fans unseres Landes.

Ihr Cafeerlebnis in Leoben

Franz Josef- Straße 2a, 8700 Leoben
www.goodies-leoben.at
03842 / 42 613



GUTSCHEIN

1 Cappuccino
+
1 hausgemachte Mehlspeise
nach Wahl

€ 4,90



Goodies

GUTSCHEIN

1+1

1 Glas Prosecco bezahlen
das 2. Glas ist für Sie gratis



Goodies

Aus dem Leobener Stadtrat – Sitzung Dezember 2019

Aktion „Sport und Spaß -Winter 2019/2020“ für unsere Kinder und Jugendlichen

Auch in diesem Winter bietet die Stadtgemeinde Leobener Kindern und Jugendlichen zum symbolischen Preis von einem Euro sportliche und kulturelle Angebote: Schitag, Sportkegeln, Klettern, Schatzsuche und vieles mehr stehen am Programm. Dafür hat der Stadtrat 11.800 Euro freigegeben.

Beim Altstoffsammelzentrum wird das Flugdach verstärkt: Kostenpunkt 19.000 Euro. Für den Umbau der Rathauspassage - hier entsteht ein neues Kongreß-

zentrum - wurde die Bauaufsicht um 96.800 Euro vergeben. 52.000 Euro werden im Asia Spa investiert. Es geht um neue Leuchten, Mobiliar und unter anderem um ei-

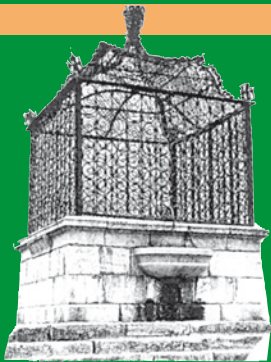
ne Erweiterung des WLAN. Diese Beschlüsse wurden einstimmig gefaßt.

„Reinigung der Eishalle und der Sporthalle selber machen!“

KPÖ-Stadtrat Werner Murgg stimmte gegen die Fremdvergabe für die Unterhaltsreinigung der Eishalle bzw. der Sporthalle in der Innenstadt. Zusammen kostet das im Jahr über 61.000 Euro. Werner Murgg: „Die

Stadtgemeinde hat genug Kompetenz um das selbst zu machen. Es muß nicht alles ausgegliedert werden.“

Einzig die KPÖ stimmte, wie jedes Jahr, gegen die Vergabe von Urlaubs- und Krankenstandsvertretungen der Raumpflegerinnen an das WBI. Die KPÖ fordert, diese Vertretungen aus dem eigenen Personalbestand zu besetzen und mehr Personal aufzunehmen.



Marktcafé Feiel
PÄCHTER GESUCHT
0664 / 4315 144

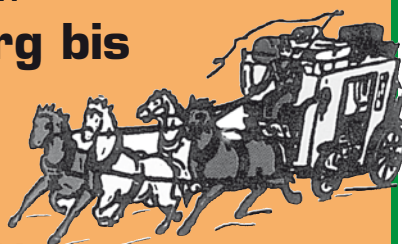
Vordernberg Hauptstraße 86
Mo. bis Fr. geöffnet von 8 bis 20 Uhr
(werktags)

Komfortzimmer
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

ESSEN AUF RÄDERN

Täglich zwei Menüs zur Auswahl
Wöchentlichen Menüplan anfordern

Wir liefern von
Vordernberg bis
Trofaiach



Rufen Sie uns an!
Tel. 0664 43 15 144
Familie Feiel Vordernberg



KOSTENLOSE MIETERBERATUNG



Die KPÖ Leoben bietet
Ihnen eine kostenlose Mieterberatung.
Ort: Pestalozzistraße 93, 8700 Leoben

Interessenten werden gebeten, sich
unbedingt telefonisch anzumelden:

038 42/ 22 6 70

Pächter gesucht

Die Familie Feiel führt das Marktcafé in Vordernberg seit 30 Jahren. Wegen Pensionierung in nächster Zeit sucht die Familie schon jetzt einen Pächter. Die Bushaltestelle ist nur 50 m entfernt. Auch Lebensmittelgeschäft, Post und Bankomat sind im Umkreis von 100 m zu finden. Nicht weit davon liegt das Museum.



Aus dem Landtag

Wohnen muß billiger werden

In der letzten Sitzung des Landtages vor seiner Neuwahl hat die KPÖ neuerlich das Thema „Billigeres Wohnen“ auf die Tagesordnung gesetzt und Landeshauptmannstellvertreter Michael Schickhofer (SPÖ) damit konfrontiert. Schickhofer hatte bekanntlich wenige Wochen vor der Landtagswahl wohnungspolitische Vorschläge präsentiert. Viele fragten sich, warum er das nicht während der letzten viereinhalb Jahre gemacht hatte.

Claudia Klimt-Weithaler (KPÖ) präsentierte interessante Zahlen. So wünschen sich 92 Prozent der Österreicherinnen und Österreicher eine Wohnbauoffensive. Immerhin 72 Prozent wünschen sich Mietzinsobergrenzen. Klimt-Weithaler (KPÖ): „Die Menschen haben von Sonntagsreden genug. Statt einer Förderpolitik für Anlegerwohnungen brauchen wir leistbaren Wohnraum.“ KPÖ-Abgeordneter Werner Murgg konfrontierte den Landeshauptmannstellvertreter mit KPÖ-Anträgen für billigeres Wohnen aus den letzten Jahren, wie eine Wertsicherung der Wohnbeihilfe, eine Beschränkung der Maklerprovisionen oder für Mietzinsobergrenzen. Murgg zu Schickhofer: „Diese Anträge wurden von der SPÖ samt und sonders abgelehnt. Ich frage mich wie sie ihre Vorstellungen umsetzen wollen. Das haben Sie schon als Erster nicht geschafft, wie soll das in Zukunft gehen, wenn Sie nur mehr Zweiter oder Dritter sind?“

Mieter und Wohnungseigentümer vor Aufzugs-Lobby schützen

Eine Novelle des Hebeanlagengesetzes hat dazu geführt, daß die Sanierung älterer Lifte oft extrem teuer wird. Die KPÖ hatte bereits mehrmals im Landtag gefordert, diese Novelle zu entschärfen. Nun liegt eine Stellungnahme der Zivil-

technikerkammer vor, die in die selbe Kerbe schlägt. Die Kammer stellt fest, daß die erhöhten Sicherheitsauflagen keinen Sinn machen und nur teuer seien. Trotzdem wurden durch Lobby-Arbeit der Aufzugkonzerne immer schärfere Sicherheitsvorschriften eingeführt, die für Mieter oder Wohnungseigentümer teuer bezahlt werden müssen. Werner Murgg wollte vom zuständigen Landesrat Anton Lang (SPÖ) wissen, ob er auf Grund der Stellungnahme der Ziviltechniker bereit wäre das Gesetz zu entschärfen. Das verneinte Lang.

Neues Raumordnungsgesetz beschlossen

Mit den Stimmen von ÖVP und SPÖ wurde die seit langem diskutierte Novelle des Raumordnungsgesetzes beschlossen. FPÖ, KPÖ und Grüne stimmten dagegen. Ihrer Meinung nach gibt es zwar einige Verbesserungen, wie das Verbot von Heizungen mit flüssigen oder festen fossilen Brennstoffen in Neubauten. Leider sieht die Novelle nach wie vor keine effektiven Maßnahmen gegen die rasant steigende Zersiedelung unserer Landschaft vor. Obwohl Österreich europaweit die größte Dichte an Einkaufszentren besitzt, ist deren Errichtung auf der grünen Wiese, wenn auch eingeschränkt, immer noch möglich.


WOUNDWO
SUNLIGHT DESIGN
**Jetzt bei Ihrem Wo&Wo Fachhändler in Aktion**

FAST

SONNENSCHUTZ**Ernst Lenz****Gemeindestrasse 6, 8712 Proleb****Tel. 03842/ 81 240, Mobil 0664/ 100 9500**

Technik für Sonnen- und Wetterschutz

Wir setzen die Sonne für Sie ins rechte Licht!

- Jalousien für den Innen- und Außenbereich
- Rollläden
- Markisen
- Stoffrollos und Falstore
- Vertikaljalousien
- Folierungen
- Wintergartenbeschattungen
- Insektenschutz in hoher Qualität und vielfältiger Ausführung.

Jedem das Beste!

**Spezialist für Beratungen
und fachmännische Montage****Gemeindestraße 6, 8712 Proleb****Tel. 03842/ 81 240****Mobil 0664/ 100 9500**

DANKE

*an alle unsere Kunden und jene, die es noch werden möchten.
Für die kommenden Wochen wünschen wir eine besinnliche, stille Zeit.*



Ich wünsche mir in diesem Jahr mal Weihnacht wie es früher war. Kein Hetzen zur Bescherung hin, kein Schenken ohne Herz und Sinn. Ich wünsche mir ´ne stille Nacht, frostklirrend und mit weißer Pracht. Ich wünsche mir ein kleines Stück von warmer Menschlichkeit zurück. Ich wünsche mir in diesem Jahr ´ne Weihnacht, wie als Kind sie war. Es war einmal, schon lang ist´s her da war so wenig, so viel mehr!

Hermann Sandriesser

**TÜR-TOR-FENSTER-
Profi**

8792 St. Peter Freienstein,
Hessenbergstraße 50
Tel. 0664 / 207 1470

E-Mail: office@ttfp.at

Ihr Partner in der Region



**Tore – Türen – Fenster –
Sonnen- und Insektenschutz –
Glasschiebesysteme – Sommergärten
Beratung – Planung – Verkauf –
Service & Montage
Reparaturen aller Systeme
www.tuer-tor-fenster-profi.at**

In der Heimat – für die Heimat

Zeit nehmen zum Durchlesen!

Eigentlich selbstverständlich: Bevor man ein Schriftstück unterschreibt, liest man es durch. Sonst kann es zu bösen Überraschungen kommen, wie im Fall von Frau P. Einen Monat nach Auszug aus der Wohnung wurde ihr von der Hausverwaltung mitgeteilt, daß ihr wegen verschiedener Reparaturen in der Wohnung ein größerer Betrag von der Kaution abgezogen wird.

Begründet wurde dies unter anderem mit einem von Frau P. unterfertigten Übergabeprotokoll. Danach befragt, erzählte Frau P. in der Sprechstunde der KPÖ-Mieterberatung, man hätte sich während der Wohnungsübergabe mündlich darüber geeinigt, daß die Wohnung in einem ordnungsgemäßen Zustand ist. Anschließend unterfertigte sie auf dem Handy des Mitarbeiters der Hausverwaltung das darauf erstellte Übergabeprotokoll. Frau P. hat es aus verschiedenen Gründen nicht durchgelesen: Zum einen sei die Schrift auf dem Handy viel zu klein gewesen, zum anderen hätte sie darauf vertraut, daß das Protokoll das mündlich Besprochene beinhalte. Die von Frau P. geschilderte Situation ist leider kein Einzelfall. Insbesondere digital erstellte Schriftstücke werden oft nicht durchgelesen, bevor sie unterfertigt

werden. Doch genau das muß man tun, will man später keine Überraschungen erleben. Jeder seriöse Vermieter bzw. Verwalter oder Makler wird Ihnen die Zeit geben, das Dokument durchzulesen und - wenn nötig - auch die Schrift auf dem Display vergrößern.

Genau studieren

Lesen Sie insbesondere Schriftstücke, die Ihre Wohnung betreffen, genau durch, bevor Sie sie unterschreiben. Verstehen Sie Passagen nicht, holen Sie sich Rat bei einer Beratungsstelle. Jeder seriöse Vermieter wird Ihnen dazu eine Kopie des Dokuments aushändigen.

Sollten Sie Fragen zum Thema Wohnen und Mieten haben, stehen Ihnen Stadtrat Werner Murgg und die KPÖ-Leoben gerne zur Verfügung (03842/22670).



KOSTENLOSE MIETERBERATUNG



**Die KPÖ Leoben bietet
Ihnen eine kostenlose Mieterberatung.
Ort: Pestalozzistraße 93, 8700 Leoben**

Interessenten werden gebeten, sich unbedingt telefonisch anzumelden:

038 42/ 22 6 70

Trofaiach: Wohnung zu vermieten

Sonnige ca. 40 m² grosse Wohnung für Single oder Studenten in sehr zentraler Lage zu vermieten, top Zustand, teilmöbliert; Laminatboden, inkl. Heizung und Betriebskosten, Autoabstellplatz vorhanden, keine Haustiere (Hunde, Katzen, ...) erwünscht.

Kaution: € 1.200,- Gesamtmiete: Euro 420,-

Anfragen unter **0664 / 4881 170**

Fink bietet nun auch Wartungsarbeiten der Marken Windhager und Viessmann an

Die Firma Fink bietet seit bereits 42 Jahren als innovativer Familienbetrieb individuelle und maßgeschneiderte Lösungen im Bereich Sanitär-, Heizung und Alternativenergie vorwiegend für Privatkunden an.

Die persönliche Beratung steht dabei im Vordergrund. Durch ständige Weiterbildung der Geschäftsführung und der Mitarbeiter ist die Firma Fink bestens mit den neuartigen Technologien und Energieformen vertraut und das Team der Firma Fink zeichnet sich durch Innovation und Zukunftssicherheit aus!

Seit zwei Jahren werden auch die **Wartungs- und Servicearbeiten für Biomasse-, Gas- und Öl-Heizungen der Marken Windhager und Viessmann angeboten. Diese Kunden werden von Manuel Fink betreut, somit ist bereits die dritte Generation der Familie in der Firma vertreten.**

www.fink-installationen.at

Impressum: Medieninhaber, Verleger, Herausgeber: Verein zur Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit fortschrittlicher Kommunalpolitiker, 8700 Leoben, Pestalozzistraße 93, Tel. 03842 / 22 6 70, Fax 038 42 / 27 4 17.

Verantwortlicher Chefredakteur: LAbg. Dr. Werner Murgg. Entgeltliche Einschaltungen sind als Anzeige kenntlich. Druck: Klampfer, Weiz. Offenlegung: die Blattlinie entspricht den Zielen des Vereins fortschrittlicher Kommunalpolitiker.

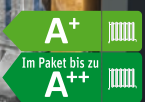
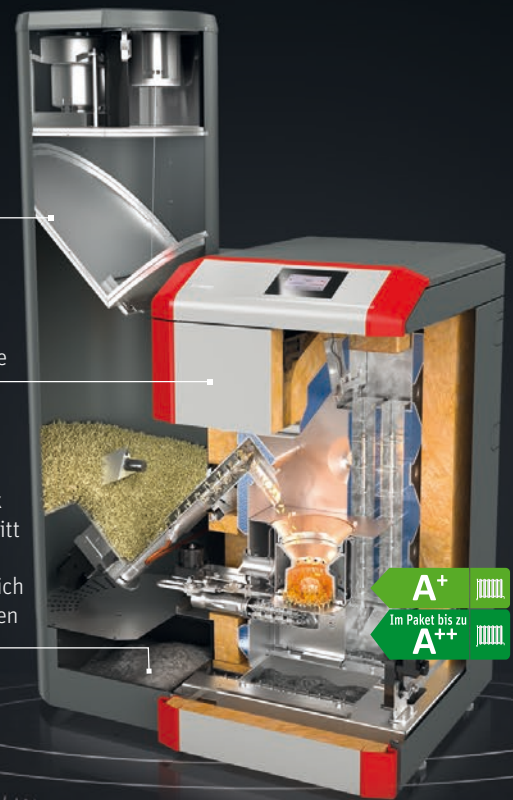
DER PELLETS- KESSEL

Sichern
Sie sich bis zu
5.500 Euro Förderung
in der Steiermark für
Ihre neue Pelletsheizung! *

Kleinsten
Platzbedarf
seiner Klasse

Einzigartig:
Wartung nur
alle zwei Jahre

Fahrbare
XXL-Aschebox
muss im Schnitt
nur ein- bis
zweimal jährlich
entleert werden



3 bis 33 kW
BioWIN 2 Touch

*) Bis zu 4.200 € Landesförderung
Bis zu 800 € Bundesförderung
Bis zu 500 € Gemeindeförderung

SEIT 1921
windhager
DIE HEIZUNG

FINK



Installationen GmbH

Pestalozzistraße 63, 8700 Leoben
Tel 03842 / 21 4 84, Fax 03842 / 21 4 84 - 14
www.fink-installationen.at, office@fink-installationen.at

18 Millionen Euro Strafe

Post wird wieder teurer

Mit 1. April 2020 erhöht die Post wieder einmal das Porto. Die letzte Preisanpassung gab es vor nicht allzu langer Zeit am 1. Juli 2018. Damals stiegen die Gebühren für Briefe und Pakete um die zehn Prozent. Jetzt verteuert sich der Normalbrief Inland von 80 Cent auf 85 Cent, der Auslandsbrief von 90 Cent auf 1 Euro.

Auch die Pakete werden teurer. Das Päckchen bisher zu 2,70 Euro kostet jetzt 2,75 Euro, das größere zu bisher 4,20 Euro verteuert sich auf 4,30 Euro. Postchef Georg Pözl versucht die neuerliche Erhöhung mit der gestiegenen Inflation und dem angeblich sinkenden Briefaufkommen zu rechtfertigen. Zählt man

die letzten beiden Erhöhungen zusammen, betragen sie allerdings weit mehr als die gestiegene Inflation. Das Briefaufkommen mag stagnieren oder leicht zurückgehen. Gleichzeitig steigt das Paketaufkommen wegen des zunehmenden Online-Handels sprunghaft an, was der Post schöne Gewinne beschert.

18 Millionen Euro Strafe

Die Gründe des zunehmenden Abzockens der Kunden liegen woanders. Sie liegen in der Privatisierung der Österreichischen Post AG. Diese gehört nur mehr zu 52,85 Prozent dem Staat. Die restlichen 47 Prozent Privat-Aktionäre wollen mit einer ordentlichen Dividende verwöhnt werden. Außerdem soll die Aktie attraktiv bleiben. So wurde die Dividende pro Aktie von 2,05 auf 2,08 Euro erhöht. Noch viel wichtiger ist das Bekenntnis des Postchefs in Zukunft regel-

mäßig 75 Prozent des Nettogewinns an die Aktionäre ausschütten zu wollen. Damit dann noch etwas für die notwendigen Investitionen bleibt, muß nun beinahe im Zweijahresrhythmus das Porto erhöht und die Bevölkerung abgezockt werden. Gleichzeitig betätigt sich die Post als Datenschnüffler. Dafür wurde die Post erstinstanzlich von der Datenschutzbehörde zu einer 18 Millionen Euro Strafe verdonnert. Hier ist die wahre Ursache der neuerlichen Preiserhöhung zu suchen!

Antikhandel Jahrbacher in Leoben und Bruck an der Mur berät Sie gerne

Wertvolle alte Schätze

Antikhandel Jahrbacher mit Geschäften in Leoben beim Schwammerlturm in der Kirchgasse 14 und in Bruck am Hauptplatz im Haus Glasbau Gruber ist Spezialist für den Ankauf alter Werte zu Bestpreisen, die oft unentdeckt am Dachboden schlummern – inklusive gratis Schätzung und Bargeld bei Ankauf!

Wenn Sie alte Schätze daheim herum liegen haben – Antikhandel Jahrbacher ist die richtige Adresse. „Wir kaufen Gold- und

Silberschmuck, Zahngold, Gold- und Silbermünzen, Bilder, Möbel, Orientteppiche, Uhren, Silberbesteck (auch Einzelteile), Briefmar-

kensammlungen, Ansichtskarten, Musikinstrumente, Orden, Dolche, Uniformen, Bücher, Zeitungen sowie alles aus dem 1. und 2. Welt-



Antikhandel Jahrbacher macht alte Schätze sofort zu Bargeld

krieg bis hin zu kompletten Verlassenschaften“, so Richard Jahrbacher.

„Fragen Sie den kompetenten Sachverständigen, bevor Sie wertvolle Gold- und Silberstücke (Schmuck, Münzen) in Hotels/Gasthöfen bzw. Handyshops billig verkaufen!“ rät er, „wir geben sofort gratis Auskunft unter Tel. 0664/338 2716 oder in unseren Geschäften in Leoben und Bruck (Hausbesuche möglich).“

Der EU-Haken

Die SPÖ forderte vor der jüngsten Nationalratswahl die Abschaffung der zehnjährigen Mehrwertsteuer auf Mieten. Diese Forderung ist völlig richtig, galoppieren doch die Mieten den Löhnen immer weiter davon. Selbstverständlich genügt das nicht. Zusätzlich müssen für mit öffentlichen Fördermitteln errichtete Wohnungen fixe Mietzinsobergrenzen eingeführt werden.

Tatsächlich hat die Forderung nach Abschaffung der Mehrwertsteuer bei Mieten aber einen Haken. Und der heißt EU. Österreich hat nämlich mit dem Beitrittsvertrag die Regelungen der EU übernommen und ausdrücklich erklärt, daß Wohnraum-mieten einem ermäßigten Steuersatz zu unterwerfen sind. Von diesem Vertrag abgesehen, hat Österrei-

ch auch eine EU-Richtlinie umgesetzt, welche durch einstimmigen Beschluß aller EU-Staaten beschlossen worden ist. Darin verpflichten sich alle Mitgliedstaaten, daß der Mietzins auf Wohnungsmieten mit mindestens 10 Prozent zu besteuern ist. Nach aktueller EU-Gesetzeslage ist es daher gar nicht möglich, die Steuern auf Wohnraum-mieten zu senken oder gar abzu-

schaffen. Eine Umsetzung wäre nur möglich, wenn die SPÖ es schaffen würde, daß die 27 EU-Staaten den österreichischen Beitrittsvertrag und die entsprechende EU-Richtlinie ändern. Das in allen EU-Ländern gleichzeitig zu schaffen, ist ein Ding der Unmöglichkeit. Noch dazu liegt das Initiativrecht für eine Änderung der Mehrwertsteuer-Richtlinie bei der EU-Kommission.

Sozialer Fortschritt im EU-Rahmen nicht möglich

Einmal mehr zeigt sich, warum die SPÖ von Niederlage zu Niederlage taumelt und seit Anfang der 90er Jahre die Hälfte ihrer Wäh-

ler verloren hat. Eine ernsthafte sozialdemokratische Politik, die diesen Namen verdient, ist im neoliberalen EU-Rahmen nicht möglich. Selbst so bescheidene Forderungen, wie die Abschaffung der Mehrwertsteuer auf Mieten, prallen am EU-Recht ab.

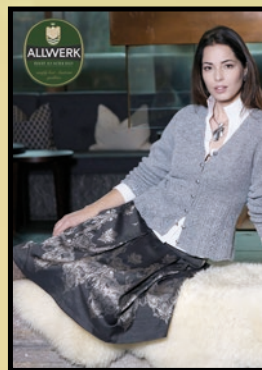
Trachten & country Feiler's design mode

8793 TROFAIACH, LANGEFELDERSTRASSE 2, www.trachten-countryfeiler.at

Das ideale
Weihnachtsgeschenk:

GUTSCHEINE

von Trachten Feiler



WINTERAKTION:

**Herren
Trachtenanzüge**



**Original Damen und
Herren SCHLADMINGER
zu Superpreisen!**



Montag – Freitag: 9.00 – 12:30 und 15.00 –
18:00 Uhr

KOMMENTAR

Das Geschäft mit de

Wer in den letzten Jahren offenen Auges durch unsere Stadt gegangen ist, dem kann nicht entgangen sein, daß es zu einer sonderbaren Häufung an neuen Studentenheimen gekommen ist. In den letzten fünf Jahren wurden ungefähr 1.000 neue Wohneinheiten für Studenten geschaffen. Bei einer aktuellen Studentenanzahl von knapp unter 4.000 ist dies eine mehr als beachtliche Summe und wirft bei vielen Bürgern unserer Stadt die Frage auf, ob denn diese neuen Zimmer alle benötigt werden. Zusätzlich zu den 18 bereits bestehenden Heimen sollen weitere in Planung sein. Sieht man sich die Studierendenzahlen der Montanuniversität Leoben an, stellt man fest, daß es zwischen 2009 und 2015 doch zu einem starken Anstieg von ungefähr 3.000 auf fast 4.000 gekom-

men ist. Diese für unsere Stadt durchaus erfreuliche Entwicklung stagnierte allerdings in den letzten fünf Jahren. Also genau in der Zeit, in der die Zahlen an neuen Studierenden stagnieren, nimmt der Neubau an Heimplätzen rasant Fahrt auf. Nun stimmt es sicher, daß hier doch einiges aufzuholen war, aber warum es jetzt noch zu neuen Projekten kommt kann mit diesem Anstieg wohl kaum mehr erklärt werden. Hört man sich um, erfährt man, daß Wohnungen in Studentenheimen bereits wie ein Hotel vermietet werden: mit geförderten Darlehen den lokalen Hoteliers Konkurrenz machen, kann nicht der Sinn der Sache sein. Sieht man sich die Betreiber dieser neuen Heime an, muß man feststellen, daß es sich fast ausschließlich um private Betreiber handelt. Waren

Studentenheime früher wichtige soziale Institutionen, die die Aufgabe hatten den meist nicht allzu finanzkräftigen Studenten eine günstige Unterkunft zur Verfügung zu stellen, sind sie heute eine hervorragende Chance für private Betreiber den großen Profit zu lukrieren. In dieses Bild paßt, daß in Donawitz ein sehr günstiges, vormals von der Österreichischen Hochschülerschaft betriebenes Heim 2018 seine Pforten schließen mußte, währenddessen andernorts wesentlich teurere Angebote neu entstanden. 320 Euro für ein 15m² großes Zimmer in einer Wohngemeinschaft ist in etwa üblich in diesen neuen Heimen, obwohl die Preise aufgrund mangelnder Nachfrage bereits gesenkt wurden. Dies entspricht einer Miete mit Betriebskosten von über 21 Euro pro m². Zum Vergleich

„Trachten & Country - Feilers Design Mode“ Exklusive Trofaiacher Alltagsdirndl und Festtagsdirndl

Der in den 50-er Jahren gegründete Betrieb überzeugt mit äußerster Professionalität, langjähriger Schneidertradition, Top-Qualität sowie perfektem Service und sorgt stets für höchste Kundenzufriedenheit.

Darum können Sie bei **Trachten**

& Country Feiler's Design Mode im steirischen Trofaiach traditionelle sowie modische Trachtenbekleidung von Kopf bis Fuß – auch in großen Größen – inklusive Accessoires in hoher Qualität und zu fairen Preisen erwerben. Ein besonderes Highlight finden Sie nur bei Trachten Feiler: Das **exklusive Trofai-**

acher Alltagsdirndl und Festtagsdirndl. Da Trachten Feiler in der Designentwicklung internationale Erfahrung besitzt, können sie auch eine individuelle Anfertigung von Trachtenmode für Vereine und Firmen anbieten.

Günstige Lederhosen

Selbstverständlich finden Sie bei Trachten Feiler günstige Herren Lederhosen, Wildbocklederhosen bis hin zu hochwertigen Hirschlederhosen auch in großen Konfektionsgrößen.

Direkt vor dem Geschäft finden Sie genügend Parkplätze. Bei Trachten Feiler findet jeder Trachtenfreund was er sucht.



n Studenten

Mario Salchenegger, KPÖ-Gemeinderat



kostet eine durchschnittliche Wohnung einem Mieter 9-10 Euro pro m² mit Betriebskosten. Die Heimbetreiber werden allerdings nicht müde zu erwähnen, daß man für dieses Geld auch viele Zusatzleistungen bekommt. Oft sind diese dann in der Realität leider auch mit Zusatzkosten verbunden.

Nun wird deutlich warum es bei Immobilienentwicklern zurzeit so beliebt ist

Studentenwohnheime zu errichten. Man kann schlicht und einfach wesentlich mehr Geld erwirtschaften als mit dem normalen Wohnungsmarkt und kann sich noch dazu mit geförderten Darlehen billig das nötige Kapital besorgen. Hier werden also auf Kosten von jungen Menschen mit zumeist wenig Einkommen fantastische Gewinne erwirtschaftet unter dem Deckmantel des Nützlichen für die Allgemein-

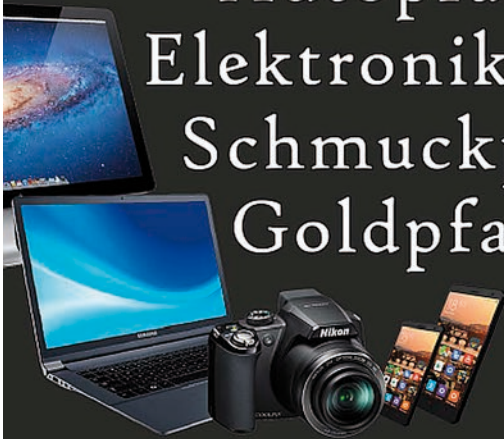
heit. Das ist der wahre Grund für die Entwicklung der letzten Jahre.

DAS  Waasenplatz 1, 8700 Leoben
PFANDHAUS

**Sie brauchen Geld?
Wir helfen Ihnen!**

**SOFORT
BARGELD!**

Autopfand
Elektronikpfand
Schmuckpfand
Goldpfand



**GOLD-
ANKAUF**
ZU TAGESHÖCHSTPREISEN
WIR BERATEN SIE UND
SCHÄTZEN IHR GOLD
KOSTENLOS!

WIR SUCHEN DRINGEND
**LUXUSUHREN
&
SCHMUCK**
ALLES AUS GOLD, SILBER & PLATIN

www.pfandhaus-leoben.at



Von Menschen - mit Menschen - für *Helfen und unterstützen*



Selbstständig(er) Wohnen für Menschen mit Behinderung? Das wär was für mich

- Trainingswohnen (TW)
- Teilzeitbetreutes Wohnen (TBEW)



Kontakt:
Amina Skopljak
Lorberaustraße 20, 8700 Leoben
Tel.: 0676/84 444 0206
a.skopljak@lebenshilfe-leoben.at



Wir unterstützen Sie, um unabhängig zu werden

- Wir unterstützen Sie bei der Bewältigung Ihres Alltages
- Wir helfen Ihnen lebenspraktische Kenntnisse zu gewinnen bzw. zu erweitern
- Wir fördern Ihre Selbstorganisation
- Wir begleiten Sie in ein unabhängiges und selbstbestimmtes Leben



Kontakt:
Amina Skopljak
Lorberaustraße 20, 8700 Leoben
Tel.: 0676/84 444 0206
a.skopljak@lebenshilfe-leoben.at

Trainingswohnen

Lebenshilfe

Leoben
MIT Menschen FÜR Menschen
AUSGEZEICHNET
MIT DEM DUTSIEGEL
COMMON ASSESSMENT
FRAMEWORK

- Wir stellen Ihnen eine Einzelwohnung oder ein Einzelzimmer in einer Wohngemeinschaft zur Verfügung
- Wir sind vor Ort, auch in der Nacht
- Sie bekommen Unterstützung bei der Vorbereitung auf ein selbstorganisiertes Wohnen
- Sie werden im Haushalt, in der Freizeit, bei Arztbesuchen, also im täglichen Leben von uns unterstützt
- Sie arbeiten tagsüber oder sind in einer sozialen Einrichtung



Kontakt:
Amina Skopljak
Lorberaustraße 20, 8700 Leoben
Tel.: 0676/84 444 0206
a.skopljak@lebenshilfe-leoben.at

Teilzeitbetreutes Wohnen

Lebenshilfe

Leoben
MIT Menschen FÜR Menschen
AUSGEZEICHNET
MIT DEM DUTSIEGEL
COMMON ASSESSMENT
FRAMEWORK

- Wir stellen eine Einzelwohnung oder ein Einzelzimmer in einer Wohngemeinschaft zur Verfügung
- Wir kommen zu vereinbarten Zeiten zu Ihnen in die Wohnung
- Wir sind zwar nicht vor Ort, aber jederzeit telefonisch erreichbar (Rufbereitschaft)
- Sie kennen sich bereits im Haushalt aus und können ihn weitgehend alleine führen, brauchen aber noch Beratung
- Sie wollen mehr Sicherheit im Alltag bekommen
- Sie arbeiten tagsüber oder sind in einer sozialen Einrichtung



Kontakt:
Amina Skopljak
Lorberaustraße 20, 8700 Leoben
Tel.: 0676/84 444 0206
a.skopljak@lebenshilfe-leoben.at

Forstgruppe



Obstbaumschnitt und Baumreduktionen

Gartenpflege: Strauch, Baum, Heckenschnitt, Laubentfernung, kleinräumige Gartengestaltung, Trimmer und Freischneidarbeiten sowie der Entsorgung von Grün und Astschnitte.

Komplette Baum und Strauchentfernungen, Baumabtragungen und Fällungen.

Forstliche Tätigkeiten: Jungpflanzen setzen (Aufforstung), Jungpflanzen streichen oder Verbisschutz anbringen, Aussicheln von Jungpflanzen per Hand oder mit Freischneidegerät. Einhülsen von Jungbäumen, Zaunbau.

Maschinelles Kulturleiten in der Jungwuchspflege.

Hinterbergstraße 39/ 8700 Leoben

holz@lebenshilfe-leoben.at

Kontakt: Harald Rießland



lebenshilfe

Leoben



Tel: +43676/844440402

St. Michael – St. Michael – St. Michael – St. Michael – St. Michael – St. Michael – St. Michael

Ein Beispiel wie regionale Wirtschaft Zug um Zug zerstört wird

In einem Qualitätslabor in St. Michael wird die an die Molkerei gelieferte Milch von rund 6.000 Milchlieferanten aus der Steiermark, Kärnten und dem Burgenland auf Inhaltsstoffe und qualitätsbestimmende Parameter untersucht. Die Ergebnisse sind Grundlage für die Bezahlung des monatlichen Milchgeldes an die Bauern.

Durch diese Untersuchungen wird sichergestellt, daß die Milch stets höchsten hygienischen und qualitativen Anforderungen entspricht. Zusätzlich hat sich das Labor im Bereich Trinkwasser-, Abwasser- und Lebensmittelanalytik einen Namen gemacht und ist in der südlichen Region Österreichs führend. Jetzt wurde von den Betreibern des Unternehmens beschlossen den Standort St. Michael zu schließen und nach Oberösterreich zu verlegen; obwohl gerade mit großem finanziellen Aufwand in neue Technik investiert wurde. Die ca. 16 Mitarbeiter wurden bereits informiert. Wer ist an diesem Labor beteiligt? In erster Linie sind es Institutionen, die nicht müde werden den Konsumenten zu erinnern wie wichtig es ist regional einzukaufen um unsere regionale Wirtschaft zu schützen und zu stärken: Genossenschaftsmolkereien und die Landwirtschaftskammer mit ihren Teilorganisationen. Alles was sie vom Konsumenten fordern scheint für sie nicht zu gel-

ten! Schritt für Schritt wird durch Zentralisierung die regionale Wirtschaft zerstört. Verschärfend kommt noch dazu, daß dieser ausgezeichnete Betrieb aus einer Region abgezogen wird, die Strukturprobleme hat. Die beschlossene Schließung dieses Betriebes ist nur ein Beispiel wie Politiker und Funktionäre bewußt oder unbewußt durch falsche Entscheidungen unsere regionale Infrastruktur zerstören und damit zu Wegbereitern eines ungezügelten Kapitalismus werden. Über die Jahre gibt es eine lange Reihe von falschen Entscheidungen, die gerade im Fokus immer gravierenderen Umweltauswirkungen - allein durch den Verkehr - teils katastrophale Probleme heraufbeschwören.

Regional vor Global

Jedem ist bekannt was die von Lokalpolitikern geförderten Ansiedlungen von Einkaufszentren für die Innenstadtentwicklung in den Städten bedeutet hat. Jetzt wird mit großem finanziellem Aufwand und mit

Hilfe von teuren Beraterfirmen versucht, diese wiederzubeleben. Die nächste Gefahr für unseren regionalen Lebensraum verzeichnet längst enorme Zuwachsraten: der Internethandel. Auch hier trägt die Politik Mitschuld. Jedes kleine Geschäft muß bei einem Verkauf eines Bleistiftes Steuern zahlen, nur große Konzerne wie Amazon sind bei Rechnungen bis 20 Euro steuerbefreit. Welche Auswirkungen Spitalschließungen haben kennt jedes Rote

Kreuz Team, weil Fahrten bei Rettungseinsätzen oft doppelt so lange dauern. Vielen Regionalpolitikern ist heute noch gar nicht bewußt was es beispielsweise mittelfristig bedeutet, wenn man vorhandene Bahnlinien abreißt. Alle vergessen: Solche vermeintlich kleine Entscheidungen wie im eingangs erwähnten Beispiel aus St. Michael betreffen eine gesamte Region und haben enorme Folgen für unseren eigenen Arbeits- und Lebensraum.



**BESTATTUNG
WOLF**
LEOBEN

**AUFNAHMEBÜRO u.
VERABSCHIEDUNGSRaum**

**Etschmayerstraße 1
8700 Leoben**

**Roswitha Kaser
☎ 03842 / 82 444**

Im Trauerfall sind wir rund um die Uhr für Sie erreichbar.

www.bestattung-wolf.com

Aus dem Gemeinderat St. Michael - Sitzung November 2019

Pensionistenwohnhaus Annabergweg: Gemeinde gewährt Förderung

In der jüngsten Gemeinderatssitzung wurde beschlossen, den Zuschuß der Gemeinde an die Ennstaler Siedlungsgenossenschaft für das Wohnhaus Annabergweg 20 in gleicher Höhe zu belassen. Ursprünglich war geplant den Zuschuß schrittweise deutlich zu senken. Nun schießt die Gemeinde bis 2029 pro Quadratmeter monatlich wie bisher einen Euro zu.

Damit können die Mieten stabilisiert werden. Das wurde gegen die Stimmen der ÖVP beschlossen. In einem Dringlichkeitsantrag forderte die FPÖ einen Zuschuß der Gemeinde für den Einbau von Alarmanlagen und Sicherheitstüren. Laut Vorschlag sollen zehn

Prozent der Kosten, maximal 250 Euro, dazugezahlt werden. Der Antrag wurde einstimmig zur Beratung an den zuständigen Ausschuß verwiesen. In St. Stefan existiert ein derartiges Zuzahlungsmodell seit einigen Jahren. Das hat die KPÖ in St. Stefan durchgesetzt.

Kommentar aus St. Michael

KPÖ immer auf Seiten der Mieterinnen und Mieter

Bei der jüngsten Landtagswahl hat die KPÖ einen schönen Erfolg erzielt. Auch bei uns in St. Michael erreichte die KPÖ fast sechs Prozent, ein Plus von 1,6 Prozent und deutlich mehr als bei der Gemeinderatswahl 2015. Das hat auch mit unserem konsequenten Einsatz vor Ort zu tun. Gerade die Wohnungsfrage berührt immer mehr Menschen, wird doch das Wohnen immer teurer. Mieten und Betriebskosten steigen viel

stärker als Löhne, Gehälter und Pensionen. Gerade an einem Beispiel in unserer Gemeinde zeigt sich, wie man in diesem für viele Menschen existentiellen Bereich etwas zum Positiven bewirken kann. Die Mieterinnen und Mieter am Annabergweg 20, durchwegs Pensionisten, die keine hohen Pensionen beziehen, wissen wovon ich spreche. Durch Einsatz auch von unserer Seite konnte erreicht werden, daß Miete und Betriebskosten um rund 100

Euro gesenkt wurden. In der jüngsten Gemeinderatssitzung wurde zusätzlich beschlossen, daß der Zuschuß den die Gemeinde pro Quadratmeter an die Ennstaler zahlt nicht gesenkt wird. Dadurch können die Mieten stabilisiert werden. Einzig die ÖVP hat gegen diese Maßnahme gestimmt. Offenbar fehlt dieser Partei jegliches Verständnis für die Sorgen der Mieterinnen und Mieter. In einigen Monaten finden Gemeinderatswahlen statt. Damit wir



uns weiterhin optimal für die berechtigten Anliegen der Menschen ohne Lobby einsetzen können, hoffe ich, daß die KPÖ wieder in unseren Gemeinderat einziehen wird.

Hüseyin Kay
KPÖ-St. Michael

Wir danken unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen allen schöne, besinnliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr.



Markus Letonja
Ihr Immobilienfachberater
s REAL Leoben
M +43 664 8385998
markus.letonja@sreal.at

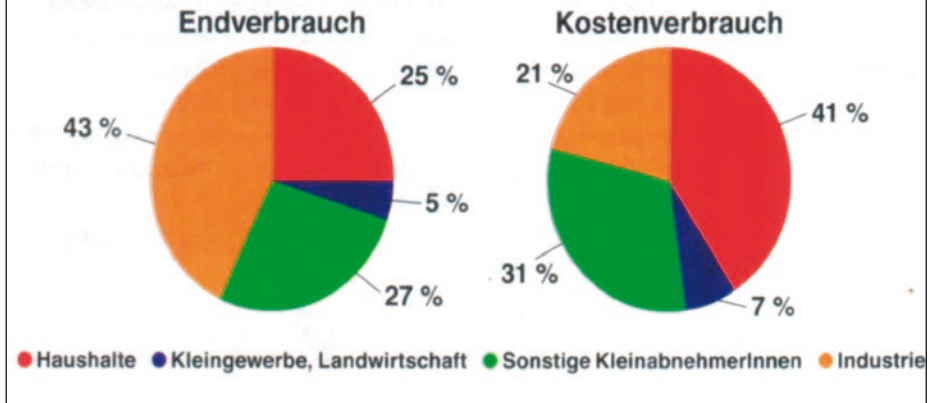


Strompreiserhöhung durch die Hintertür

Für den Fall, daß sich die Industrie mit ihren Sonderwünschen durchsetzt, droht eine empfindliche Strompreiserhöhung für die Haushalte. Schon jetzt kostet eine Kilowattstunde Strom mehr als in Deutschland. Dieser Preisunterschied resultiert aus der vor einem Jahr erfolgten Auftrennung der bis dahin bestehenden gemeinsamen Strompreiszone zwischen Österreich und Deutschland.

Die Gründe dafür sind vor allem die gestiegenen CO₂-Kosten in der Stromerzeugung. Diese Erhöhung wirkt sich langfristig auch auf die Endkunden aus. Dies umso mehr, als es Bestrebungen der Industrie gibt, sich die entstandenen Mehrkosten nach deutschem Vorbild durch eine Befreiung von Steuern und Abgaben abgelenken zu lassen. Die Kostenverteilung beim Strom geht schon jetzt überproportional zu Lasten der Haushalte.

Endverbrauch und Kostenverteilung nach EndverbraucherInnengruppen, 2017



Grafik: ZAK, 10/2019

*Familie Trippolt und das Gösser-Bräu Team
wünschen allen Gästen
Frohe Weihnachten und ein Gutes Neues Jahr 2020!*

EIN DREIFACHES HOCH.



GUT. BESSER. GÖSSER GOLD.

Gösser

Brauhaus-Restaurant
Gösser Bräu
Annemarie und Walter Trippolt

**JETZT
Bock-Bier
genießen!**

8700 Leoben
Tel. 03842 / 28530, Fax-DW 4
täglich geöffnet von 9 bis 24 Uhr

Turm-gasse 3
Mobil 0664 / 39 42 258
Dienstag Ruhetag

www.goesserbraeu-leoben.at

Gemeindewohnungen: Bei geringem Einkommen keine Kautions, Nachtbus einges

KPÖ-Gemeinderat Uwe Süß hatte bereits im Jahr 2016 den Antrag gestellt die Gemeinde solle bei den Gemeindewohnungen auf das Einheben einer Kautions verzichten bzw. die einbehaltenen Kautions zurückzahlen. Der Antrag wurde damals zurückgestellt und im März 2017 neuerlich behandelt und mit dem Zusatz eine Gesamtlösung für die Gemeindewohnungen zu erarbeiten einstimmig angenommen.

Auf Anfrage von Uwe Süß berichtete Bürgermeister Ronald Schlager (SPÖ) nun über die aktuelle Vorgangsweise. Die Gemeinde besitzt 49 Wohnungen. Grundsätzlich werden zwei Monatsmieten als Kautions eingehoben. Schlager: „Diese Vorgangsweise hat sich als zweckdienlich erwiesen, da es mit verschiedenen Mietern

Schwierigkeiten gibt.“ Derzeit, so Schlager, seien 18 Wohnungen belegt, wo eine Kautions eingehoben wurde, 27 ohne Kautions. Vier Wohnungen stünden frei. Bei sozialer Bedürftigkeit verzichtet die Gemeinde auf die Kautions. Das Kriterium dafür ist der Bezug des Heizkostenzuschusses.

Nachtbus eingestellt

Auf Grund geringer Nachfrage wurde der Nachtbus zwischen Mürzschlag und Spital am Semmering bzw. zwischen Leoben und St. Stefan eingestellt, wie Bürgermeister Schlager berichtete. Am Dorfplatz wird laut Bürgermeister zu schnell gefahren. Deshalb werde über eine Verkehrsberuhigung, eventuell mit mobilen Elementen, nachgedacht. Außerdem sollen Parkplätze eingezeichnet werden.

Zu Beginn der Sitzung wurde abermals Robert Hoch als ÖVP-Gemeinderat

anstelle von Mario Leitner angelobt.

1,57 Millionen Euro für Sanierung des Turnsaales

Die Sanierung des Turnsaales bzw. seine Adaptierung als Mehrzwecksaal wird inklusive der Planungskosten 1,57 Millionen Euro ausmachen. Die diversen Arbeiten an verschiedene Firmen wurden einstimmig vergeben. Ebenso einstimmig wurde beschlossen, ein Darlehen in Höhe von 1,3 Millionen Euro zur Finanzierung dieses Projektes auszusprechen.

Mit der RAIKA soll ein



Wir halten Österreich am Laufen.

So viel Einsatz von Österreichs Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern verdient gerechte Bedingungen und volle Anerkennung. Gerechtigkeit muss sein.



GERECHTIGKEIT MUSS SEIN

n –St. Stefan – St. Stefan

Kommentar aus St.Stefan**Abschaffung der Kautionen:
Zuerst einstimmig angenommen,
dann mehrheitlich abgelehnt**

Bereits im Dezember 2016 habe ich den Antrag gestellt, die Gemeinde solle bei ihren 49 Wohnungen in Zukunft auf die Einhebung von Kautionen verzichten und die eingehobenen Kautionen zurückzahlen. Da die SPÖ in St. Stefan bekanntlich Anträge anderer Parteien auf Herz und Nieren prüft, wurde mein Antrag vorerst zurückgestellt. Im März 2017 kam er wieder auf die Tagesordnung und wurde überraschenderweise einstimmig angenommen mit dem Zusatz, eine Gesamtlösung für unsere Wohnungen auszuarbeiten. Daraufhin passierte wieder ein halbes Jahr nichts! Deshalb habe ich bei der Gemeinderatssitzung im Oktober

2017 neuerlich an den Antrag erinnert, woraufhin er mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP und FPÖ abgelehnt wurde. Eine mehr als sonderbare Vorgangsweise! Statt ein, wie einstimmig beschlossen, Gesamtpaket zu erarbeiten wurde von der SPÖ sieben Monate lang lediglich darüber nachgedacht, wie mein Antrag auf Abschaffung der Kautionen wieder versenkt werden könnte. Unter tatkräftiger Mithilfe von ÖVP und FPÖ ist das leider zum Nachteil der Mieterinnen und Mieter unserer Gemeindeformen geschehen. Einzig erfreulich ist, daß bei sozialer Bedürftigkeit auf die Einhebung einer Kaution verzichtet wird. Darüber entscheidet einzig und allein



der Gemeindevorstand, Bürgermeister Schlager, Vizebürgermeisterin Frühwirth und Kassier Wallner. Hier fehlt mir die nötige Transparenz. Das sollte im nicht-öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vertraulich beraten werden. Dabei könnten ohne weiteres positive Argumente auftauchen, um bei dieser oder jener Person auf die Kaution zu verzichten.

Uwe Süß

KPÖ-Gemeinderat in St. Stefan ob Leoben

tellt

Grundsatzübereinkommen bezüglich der endgültigen Besitzverhältnisse am Dorfplatz erzielt werden. Derzeit besitzen die RAIKA ein Drittel und die Gemeinde zwei Drittel der Fläche. Der RAIKA-Anteil soll an die Gemeinde als öffentliches Gut übertragen werden, dafür übernimmt die Gemeinde die Sanierungskosten des Dorfplatzes. Diese Verhandlungsgrundlage wurde einstimmig bewilligt.

Was uns ein- und auffällt...

...daß SPÖ-Landeshauptmannstellvertreter Michael Schickhofer anlässlich seiner Rücktrittspressekonferenz den Steirerinnen und Steirern mitgeteilt hat, wie er wirklich tickt. „**Ich bin in Wahrheit Unternehmer und Manager...**“, ließ er der verdutzten SPÖ-Wählerbasis ausrichten, die sich immer noch wundert, warum die SPÖ sich im Sinkflug befindet.

...daß die Klimakosten bis zum Jahr 2050 weltweit auf **80.000 Milliarden US-Dollar** geschätzt werden. Man darf gespannt sein mit welchen Belastungen die breite Masse der Bevölkerung in den kommenden Jahren konfrontiert werden wird...

...daß der ehemalige **EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker** kurz vor seinem Abtritt noch einmal gesagt hat, was er von der griechischen Bevölkerung hält. „*Die Hilfe an Griechenland während der Finanz- und Schuldenkrise sind eine der stolzesten Errungenschaften der EU-Kommission*“, ließ sich Juncker zitieren: Rückgang der Neugeborenen um 43 Prozent, Absturz der Gesundheitsausgaben um über 40 Prozent, Verdoppelung der Kinderarmut, radikale Rentenkürzungen und Senkung des Mindestlohns um 22 Prozent, um nur einige der tollen Errungenschaften zu nennen...

 **Josef Wilhelmer**
GUTSCHEIN
für 1 Portion

1/2 GRILLHENDL

um 2,90



FRISCH • SCHNELL • TRADITIONELL

Pichlmayergasse 17, 8700 Leoben oder
Pulverstraße 3, 8793 Trofaiach

Pro Person und Einkauf nur ein Gutschein einlösbar!
Gültig bis 31. Jänner 2020 

Lebenshilfe

MIT Menschen FÜR Menschen **Leoben**

Mobile Dienste der Lebenshilfe Leoben

- **Freizeitassistenz**
- **Familientlastungsdienst**
- **Wohnassistenz**
- **Persönliche Assistenz**

Familientlastungsdienst

- Wir kommen stundenweise zu Ihnen nach Hause
- Wir übernehmen in der Zeit die vollständige Betreuung und Versorgung
- Sie haben Zeit für Erledigungen und Besorgungen
- Sie können in der Zeit eine Auszeit vom Alltag nehmen

Wohnassistenz

- Ihre Tochter/ihr Sohn ist neugierig, lebenslustig, wissbegierig, zielstrebig
- Ihre Tochter/ihr Sohn hat ausreichend lebenspraktische Kenntnisse
- Ihre Tochter/ ihr Sohn möchte ein eigenständiges Leben führen
- Wir unterstützen ihre Tochter/ihren Sohn bei der Wohnungssuche und Gestaltung
- Wir unterstützen ihre Tochter/ihren Sohn bei der Haushaltsführung
- Wir unterstützen ihre Tochter/ihren Sohn bei Besorgungen / Arztterminen, Behördenwegen,...

Geschenkgutschein

Im Arkadenhof, da fiel's mir ein,
ein Geschenkgutschein soll es diesmal sein!

Hier eine kleine Auswahl:
Arkadenhof-Gutschein oder Silberling
Weinlaube Schwarzer Hund-Gutschein
Pub o' Cino-Kohle
Weinverkostungs-Gutschein
Paddeln auf der Mur
Steakwerkstatt im Hotel Kongress
Silvester-Menü



Das ideale Weihnachtsgeschenk – GUTSCHEINE von der SteakWerkstatt im Hotel Kongress Leoben



Im Logo des neuen Restaurants verbinden sich die Begriffe „Vegan & Fleisch“. Ein Widerspruch in sich? Nein, sondern der Versuch zwei sehr unterschiedliche Genuss Typen im wahrsten Sinne des Wortes an einen Tisch zu bringen und beidseitig Akzeptanz zu schaffen.

Es werden als Hauptspeisen Steaks aus Fleisch und Varianten aus veganen Lebensmitteln wie Kichererbsen und anderem angeboten. Beides hat seine Berechtigung und daher ist die Gewichtung an Speisenauswahl mit Fleisch und vegan nahezu 50% zu 50%. Das Angebot präsentiert die Symbiose von Pflanze und Fleisch.

Wieso Werkstatt? Jeder Gast kann sich aus einer Vielzahl an Speisen sein eigenes Menü kreieren. Wie wäre es mit einem Gemüsetatar mit Rote Beete hummus und Nussbrioche oder eher ein Carpaccio vom Rind mit Babyleaf und Parmesankörbchen? Als Hauptgang ein T-Bone Steak oder doch eher ein Beyond Meat Steak?

Das besondere Angebot des Restaurants zieht sich durch alle Produkte. Größter Wert wird auf Regionalität gelegt. Was machbar ist, wird in der näheren Umgebung eingekauft. Das Fleisch kommt sicher aus Österreich. Fast alle Speisen werden vom Koch Marius Schnideritsch selber produziert.



Als ideales Weihnachtsgeschenk für Veganer und Fleischtiger eignen sich die Gutscheine der Steakwerkstatt.

Diese können jederzeit an der Rezeption des Hotels gekauft bzw. bestellt werden. Detaillierte Informationen findet man un-

ter www.hotelkongress.at/Restaurant.

Das Restaurant am Hauptplatz (Eingang Ecke Langgasse) möchte seine Gäste verwöhnen. Qualität und Service stehen an oberster Stelle. Von Mittwoch

bis Samstag ist es von 17 bis 22 Uhr geöffnet (Küchenschluss ist um 21:30 Uhr; Reservierung unter Tel. 03842/46 800), Sonntag bis Dienstag sowie feiertags ist es offiziell geschlossen, aber selbstverständlich für besondere Anlässe und Gruppen buchbar



Weihnachtsflohmarkt in der Rathauspassage



Der weihnachtliche Flohmarkt in der Rathauspassage hat wieder geöffnet. Sie suchen ein Möbelstück, alte Bilderrahmen, Schallplatten, schönes Porzellan oder Gläser? Dann sind Sie beim weihnachtlichen Flohmarkt in der Rathauspassage richtig.

Hier haben wir für Sie auf 300 Quadratmeter Schätze aus Wohnungsnachlässen, aus Dachbodenfunden oder aus versteckten Kellern aufgebaut. Der Flohmarkt ist täglich Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr in der Rathauspassage am Leobener Hauptplatz geöffnet. Tausende Bücher und Schallplatten können Sie hier ab 1 Euro pro Stück erwerben. Wenn Sie etwas zu verkaufen haben, bitte bieten Sie es uns an. Wir schätzen Ihre Wertgegenstände auch über Whatsapp oder per E-Mail-foto.

www.jahrbacher.at
Tel. 0664/ 338 2716



UMFRAGE

Am Sonntag Einkaufen?

Diesmal fällt der Marienfeiertag 8. Dezember auf einen Sonntag. Das bedeutet, die Geschäfte bleiben geschlossen. Schon wittern die großen Handelsketten und Einkaufszentrums-Betreiber die Möglichkeit, mit dem Argument, der heuer verkaufsfreie 8. Dezember würde die Umsätze radikal senken, einen generellen Angriff auf die Sonntagsruhe im Handel zu starten. Christian Trampus vom Leoben City Shopping (LCS) wünscht sich vier bis fünf offene Sonntage im Jahr. Dem Eigentümer des ECE Kapfenberg ist das zu wenig. Er will jeden Monat einen offenen

Sonntag. Andere zeigen nach Slowenien oder Kroatien, wo die „Sonntagsöffnung ganz normal sei.“ Das in diesen Ländern Arbeits- und Sozialrechte mehr als dürftig entwickelt sind wird natürlich nicht dazu gesagt. Niemand soll glauben, gibt man dem Begehren der Handelsriesen nach, daß es bei einigen wenigen Sonntagen im Jahr bliebe. Am Ende droht die generelle Liberalisierung, die immer auch mit dem Abbau von Arbeits- und Sozialrechten einhergeht. Siehe USA: Dort kann rund um die Uhr eingekauft werden, während Arbeitnehmerschutz ein Fremdwort ist.



Sagen Sie uns Ihre Meinung!

Unter den Einsendungen werden Buchpreise verlost.

Am Sonntag Einkaufen?

JA NEIN

Ich bin für die Sonntagsöffnung im Handel.

Weitere Vorschläge und Meinungen

.....

Name:

Adresse:

Bitte ausschneiden und einsenden an:

RUND UM DEN SCHWAMMERLTURM

Pestalozzistraße 93, 8700 Leoben oder Fax: 038 42/27 4 17

www.sreal.at

Haus oder Wohnung entspannt verkaufen?

Klar, mit s REAL Garantie
Wir verkaufen Ihre Immobilie mit
s REAL Garantie

Informieren Sie sich bei unserem Beratungsgespräch zum Immobilienverkauf. Ihr Immobilienberater in Ihrer Region Leoben

Markus Letonja
 Mobil: 0664/838 59 98,
 mail: markus.letonja@sreal.at



Leoben-Göss (961/31799)

3-Zimmer-Wohnung mit einer Nutzfläche von 72,38 m² + südlich ausgerichteten Balkon mit einer Fläche von 5,23 m². Die Wohnung befindet sich im 2. Stockwerk (ohne Lift) in sehr guter Wohnlage in Leoben-Göss. Die Liegenschaft wurde saniert, liebevoll gepflegt und ist in einem ausgezeichneten Zustand. Die Beheizung der Wohnung erfolgt mittels einer Festbrennstoff-Etagenheizung. Besonders beachtenswert sind die schöne Ruhelage und die Einrichtungen des täglichen Lebens sind schnell erreicht. HWB: 129,03 kWh/m²a; KP € 75.000,-;



Eisenerz (961/31545)

Im Münichthal in Eisenerz mitten im Ski- und Wandergebiet Eisenerz/Präbichl befindet sich diese sanierte 4-Zimmer-Eigentumswohnung mit einer Nutzfläche von 117,81 m² + 9 m² Balkon. Die Wohnung liegt im 1. Stockwerk ist südlich/westlich ausgerichtet und im Haus befinden sich nur 2 Wohneinheiten. Zur Wohnung gehört ein ausbaufähiger Dachboden mit einer Fläche von 74,66 m², ein eigener Gartenanteil mit ca. 57 m² und eine Parkfläche mit 24 m². Die Wohnung verfügt über 2 Heizsysteme (Öl-Zentralheizung + Pellets Ofen im WZ). HWB: 201,7 kWh/m²a; KP € 95.000,-



Trofaiach (961/31545)

Diese perfekt aufgeteilte 3-Zimmer-Eigentumswohnung mit einer Nutzfläche von 77,20 m² + einen Balkon mit 3,74 m² befindet sich im 1. Stockwerk (ohne Lift) in einem thermisch saniertem Mehrparteienhaus. Aufgrund der günstigen Betriebskosten ist die Wohnung auch für Anleger sehr interessant. Das Haus wurde 1967 errichtet und präsentiert sich in einem sehr guten Zustand. Zur Wohnung gehören ein Kellerabteil und ein nicht zugeordneter Autoabstellplatz. HWB: 55,98 kWh/m²a; KP € 79.000,-



Leoben-Judendorf (961/31616)

Das Geschäftslokal / Büro mit einer Nutzfläche von 193 m² befindet sich im Erdgeschoss eines um die Jahrhundertwende errichteten Eckzinshauses. Durch die Größe ist das Geschäftslokal für viele Branchen geeignet. Eine Teilung mit separatem Eingang ist möglich. Ein kompletter Keller für Lagermöglichkeiten steht zur Verfügung. Das Gebäude wurde 1987 generalsaniert und im Sommer 2017 wurden Sanierungsarbeiten der Fassade und Allgemeinflächen durchgeführt. HWB: 149,5 kWh/m²a, Gesamtmiete: € 1.197,60 inkl. BK und MwSt.



Mautern „PROVISIONSFREI“ (961/31550)

2-Zimmer-Wohnung in Zentrumslage, in einer attraktiven komplett neu sanierten Wohnlage mit 9 Wohneinheiten. Die 61,40 m² große Wohnung befindet sich im 1. Stockwerk und verfügt über ein Kellerabteil. Ein Parkplatz ist der Wohnung fix zugeordnet. Die Wohnungen wurden generalsaniert. (Admonter Böden, Verfliesung usw.) Die Wohnung wird mit einer Qualitätsküche möbliert und diese ist im Mietpreis inkludiert. Die Beheizung der Wohnung erfolgt über eine Gaszentralheizung. HWB: 94,44 kWh/m²a; Gesamtmiete: € 432,26



Leoben-Stadt (961/31792)

In guter zentraler und dennoch ruhiger Lage, gelangt dieses sanierte Objekt zur Vermietung. Die lichtdurchflutete 4-Zimmer-Wohnung mit 146,29 m² Nutzfläche befindet sich im 1. Obergeschoss eines Mehrparteienhauses in Leoben-Stadt und ist über einen Lift barrierefrei erreichbar. Hervorzuheben sind die hochwertige Ausstattung, die hervorragende Infrastruktur und die Anbindung an den öffentlichen Verkehr. Alle Einrichtungen des täglichen Bedarfs sind fußläufig erreichbar. HWB: 114 kWh/m²a; Gesamtmiete: € 1.264,87 inkl. Betriebskosten inkl. Ust.



Leoben-Stadt (961/31155)

Diese großzügige Altbauwohnung befindet sich in zentraler Lage in Leoben-Stadt. Die Wohnung eignet sich auch als Büro oder Ordination. Die Liegenschaft hat eine Nutzfläche von 137,25 m² und befindet sich im 2. Stockwerk (mit Treppenlift) in einem sehr gepflegten Stadthaus. Die perfekte Raumeinteilung, die hohen Räume mit den schönen Parkettböden und neuen Innentüren wirken edel und bieten eine angenehme Atmosphäre. HWB: 150,15 kWh/m²a; Gesamtmiete: € 1.187,19



Leoben-Stadt (961/30549)

In erhöhter zentraler Stadtlage am Fuße der Maßenburg befindet sich dieses sehr gepflegte Einfamilienhaus. Das Untergeschoss wurde 1951 errichtet, 1959 Um- und Ausbau zum Wohnhaus in Massivbauweise. 1999 eine Ölzentralheizung eingebaut, Kachelofen ist ebenso vorhanden. Das Haus ist liebevoll gepflegt und saniert. (neues Dach, Fassadenplatten, neue Fenster, neues Bad, Parkettböden usw.) 169,43 m² Wohnnutzfläche auf 5 Zimmer aufgeteilt. 48,60 m² große Terrasse vergrößert den Wohnbereich. HWB: 171,3 kWh/m²a; KP € 289.000,-



Leoben (961/31285)

In sonniger zentraler Lage befindet sich dieses 2015/2016 im Wohnungseigentum errichtete Reihemittelhaus. Die gesamte Reihenanlage besteht aus 3 Häusern, die in Massivbauweise mit Pultdach errichtet wurden. Die Raumaufteilung ist gut durchdacht und bietet Ihnen und Ihrer Familie auf 111,54 m² + 41,25 m² Terrasse genügend Platz. Die Grundfläche beträgt 124,5 m². Beheizt wird dieses Objekt mit einer eigenen Gasbrennwerttherme. Sonnige Lage und Nähe zum Stadtzentrum von Leoben. HWB: 43,40 kWh/m²a; KP € 275.000,-



St. Stefan (961/31288)

Idealer Firmenstandort in St. Stefan ob Leoben – Nähe Autobahnknoten St. Michael. Die bereits bestehende Infrastruktur bietet Ihnen für Ihr Unternehmen die ideale Möglichkeiten. Das ebene Grundstück hat eine Größe von 4740 m². Das unterkellerte Bürogebäude hat eine Nutzfläche von 263,82 m² im EG und 265,48 m² im UG. Die Lager-/Produktionshalle hat eine Fläche von 585,60 m² + 36 m² Außenlager/Heizraum. Vorplatz asphaltiert und Parkflächen vorhanden. Das Objekt wird mit einer neuen Gasheizung beheizt. HWB: 76,30 kWh/m²a; KP € 699.000,-



St. Peter Freienstein (961/31208)

Das südlich ausgerichtete Hanggrundstück hat eine Gesamtfläche von 950 m² und bietet Ihnen einen Blick ins Grüne. Aufgrund der Hanglage ist der Grund terrassiert angelegt. Auf der unteren Ebene ist die Zufahrt und das Parken (Garage, Carport) möglich. Auf der oberen Ebene können Sie Ihren Traum vom Haus verwirklichen. Widmung: Allgemeines Wohngebiet; Dichte: 0,2-0,4; KP € 33.000,-



Trofaiach (961/30637)

Diese toll eingeteilte 2 Zimmer Anlegerwohnung mit 50,66 m² Nutzfläche, zzgl. Balkon mit einer Fläche von 8,23 m², befindet sich im 2. Stockwerk eines Mehrfamilienhauses in Zentrumsnähe. Zur Wohnung gehören ein Kellerabteil und ein zugeordneter Autoabstellplatz der vom Mieter genutzt wird. Die Anlegerwohnung ist seit 01.09.2013 unbefristet vermietet und die monat. Nettomietentnahmen betragen € 397,-. Der Mieter ist sehr zuverlässig und bleibt als Mieter in der Wohnung. HWB: 79,53 kWh/m²a; KP € 92.000,-; 5,18% Rendite.

Wir suchen
für unsere Bauträger
Grundstücke
im Raum Leoben
mit höherer Bebauungsdichte
für die Errichtung
von Wohnungen
und Reihenhäuser



Markus Letonja
Immobilienfachberater
T +43 5 0100 6 - 26439
markus.letonja@sreal.at

**Profitieren Sie von unseren
vielen Vermarktungsmöglichkeiten.
Ich verkaufe Ihre Immobilie schnell
und zum besten Preis!**



www.sreal.at

Wir suchen
für unsere vorgemerkten
Kunden mit
Finanzierungsbestätigung
Einfamilienhäuser,
2-4 Zimmer -
Eigentumswohnungen
und Baugrundstücke
im Raum Leoben,
Trofaiach, St. Michael,
Niklasdorf